Plus Bauprojekt in Flensburg

Stillstand am Hafermarkt: Anwohner verärgert über Lidl

Von **Julian Heldt** | 28.02.2024, 14:58 Uhr | **3 Leserkommentare**

Die Anwohner hoffen, dass der Schandfleck Hafermarkt bald verschwindet. FOTO: JULIAN HELDT

Eigentlich hätte der leerstehende Gebäudekomplex am Hafermarkt längst abgerissen sein sollen. Doch Grundstückseigentümer Lidl hat sein eigenes Bauvorhaben zuletzt massiv ausgebremst. Zum Ärger der Bewohner des Johannisviertels.

„Ich habe die Sorge, dass das hier ein Lost-Place wird“, sagt Helmut Trost. Der langjährige SPD-Ratsherr blickt mit mehreren Anwohner auf den leerstehenden und unansehnlichen Gebäudekomplex am Hafermarkt. Im Johannisviertel ist die Zukunft des Lidl-Grundstücks das beherrschende Gesprächsthema.

Eigentlich ist längst alles in trockenen Tüchern: Der Discounter möchte an der Angelburger Straße einen neuen Lebensmittel- und Drogeriemarkt bauen, im Obergeschoss sollen bis zu 36 Wohnungen entstehen – teils öffentlich gefördert.

LESEN SIE AUCH

Plus Flensburger Johannisviertel
Rätselraten um Lidl-Neubau am Hafermarkt: Baugenehmigung liegt seit Monaten vor

Plus Neubauprojekt in Flensburg
Lidl: Hafermarkt-Abriss erst in „mehreren Monaten“

Eine Baugenehmigung für das Millionen-Projekt liegt längst vor, auch der Gestaltungsbeirat der Stadt Flensburg hat bereits vor geraumer Zeit sein Go gegeben.

Dennoch passiert seit Monaten nichts. Das Gebäude am Hafermarkt ist dem Verfall preisgegeben, Scheiben sind zersplittert und die gesamte Fassade mit Graffiti beschmiert.

Zeitweise nächtigten Obdachlose in der Tiefgarage, davon zeugt auf der Rückseite des Grundstücks eine durchnässte Matratze und sonstiger Hausrat.

Die Bewohner des Johannisviertels blicken täglich auf den Schandfleck. „Wir haben die Planungen mit Herzblut begleitet“, sagt Henrik Rasmussen, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der östlichen Altstadt. Die Berücksichtigung der Altstadtsatzung, eine Begrünung der Fassade zur Johannisstraße – die Mitglieder konnten in dem langen Planungsprozess durchaus etwas bewegen. Nun ist Ernüchterung eingetreten.

Wenig einladend: Das leerstehende Nahversorger-Zentrum am Hafermarkt ist zunehmend von Vandalismus betroffen. FOTO: JULIAN HELDT

Im gesamten Land sind Bauvorhaben von Lidl ins Stocken geraten, unter anderem auch in Handewitt, wo der

leerstehender Kelo-Baumarkt ebenfalls auf den Abriss wartet. Auch hier hat Lidl das Grundstück gekauft und für Erwartungen bei den Einwohnern gesorgt.

Anders als bei manch anderem Bauvorhaben in Flensburg blickt man im Johannisviertel mit Freude auf die Lidl-Pläne. „Der Hafermarkt ist immer ein Zentrum gewesen“, sagt Anwohner Björn Hampel. Ein neuer Discounter könne nun dafür sorgen, dass die Wege zum Einkauf für viele Menschen wieder kürzer werden und ein neuer Treffpunkt entsteht.

So soll der neue Gebäudekomplex einmal aussehen. FOTO: VISUALISIERUNG: HOLT/NICOLAISEN

Knut Franck, ebenfalls langjähriger SPD-Kommunalpolitiker, hofft auch auf eine architektonische Verbesserung im Quartier und sieht die Chance für eine „vernünftige Stadtreparatur“. „Die Stadt hat die Verpflichtung, einen Teil der erheblichen Bausünden zu reduzieren“, erklärt er mit Blick auf die Bebauung rund um den Hafermarkt.

Zu den Gründen für die massiven Verzögerungen hielt sich Lidl zuletzt bedeckt. Den Verweis auf hohe Baukosten, hohe Zinsen und Arbeitermangel will Hampel nicht gelten lassen und verweist unter anderem auf die ehemaligen Delfter Stuben am Twedter Plack, die binnen weniger Tage abgerissen wurden. Noch in diesem Jahr soll hier ein neues Ärztehaus entstehen.

Eigentum verpflichtet: Anwohner nehmen Lidl in die Pflicht

Dass es am Hafermarkt mit dem Discounter-Neubau ebenfalls ganz schnell gehen könnte, daran glauben die Anwohner inzwischen nicht mehr. Dennoch nehmen sie Lidl in die Pflicht. „Wenn ich so ein Grundstück erwerbe, habe ich auch eine Verantwortung dafür", sagt Peter Reitner aus der St.-Jürgen-Straße.

Rainer Körber, bürgerschaftliches Mitglied der SPD-Ratsfraktion, fordert die Verwaltung auf, den direkten Kontakt zu dem Lebensmittel-Konzern zu suchen, namentlich will er Bürgermeister Henning Brüggemann als Verhandler ins Rennen schicken. „Man schreibt Briefe, anstatt sich an einen Tisch zu setzen", bemängelt Körber die bisherige Kommunikation.

Das sagt Lidl

Lidl verweist auf Anfrage unserer Redaktion darauf, dass man seine Geschäftstätigkeit langfristig ausgerichtet habe. „Vor diesem Hintergrund und den aktuellen Herausforderungen am Immobilienmarkt sowie in der Baubranche wird wie

schon bisher fortlaufend überprüft, welche Baumaßnahmen zu welchem Zeitpunkt in die Umsetzung gebracht werden – so auch am Hafermarkt in Flensburg“, teilt Sprecher Mario-Steffen Köhler mit.

Man habe beschlossen, „das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht umzusetzen. Das ändert jedoch nichts an unserem grundsätzlichen Entschluss, auf dem Areal eine neue Einkaufsstätte mit Tiefgarage und Wohnbebauung gemäß dem mit der Stadt abgestimmten Konzept zu errichten“.

LESEN SIE AUCH

Plus Fußgängerzone in Flensburg
Ausverkauf bei M+A ist beendet – Riesen-Leerstand am Holm

Plus Gastronomie in Flensburg
Flensburger Brauerei übernimmt Beach-Club an der Hafenpromenade